

## Checkliste Projektauswahlkriterien

<b>Projekttitel</b>	<b>Pfade für eine klimaneutrale Region Bayerischer Untermain</b>
<b>Projektträger</b>	<b>ZENTEC GmbH</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>175.168,00 € (brutto)</b>
<b>LEADER-Förderung</b>	<b>103.040,00 €</b>

### 1. Pflichtauswahlkriterien

(je Kriterium ist eine Mindestpunktzahl von 1 Punkt für die Auswahl erforderlich)

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3	Erreichte Punktzahl
<b>1. Innovativer Ansatz des Projekts</b>	
<b>1 Punkt:</b> lokal innovativer Ansatz <b>2 Punkte:</b> regional innovativer Ansatz <b>3 Punkte:</b> überregional innovativer Ansatz	<b>3</b>
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>	
<p>Das Projekt beinhaltet einen überregional innovativen Ansatz.</p> <p>Im Vergleich zu herkömmlichen Klimaschutzkonzepten betrachtet dieses Projekt die Teilräume (Landkreise und Stadt) ebenso wie die Region als Ganzes. Das Projekt visiert Ziele an, welche die Ziele des Bundes (das Erreichen der Klimaneutralität bis 2045 bzw. 2040) für die Verwaltung übertreffen.</p> <p>Eine Region/Kommune/Landkreis, die vor der Bundesebene „treibhausgasneutral“ sein möchte (netto-THG-Neutralität wird angestrebt), muss sich über den Durchschnitt hinaus engagieren. Es muss aufbereitet werden, wo diese Mehranstrengungen besonders relevant sind und wo sie auch eine besondere Herausforderung darstellen. Es soll also anhand von Szenarienannahmen (Pfad) deutlich gemacht werden, welche Anstrengungen notwendig sind, um die Ziele zu erreichen (z. B. Sanierungsraten, Nutzungsende fossiler Energieträger, Entwicklung des Wärmeverbrauchs, Umfang der Verkehrsmengenreduktion).</p>	

<b>2. Beitrag zum Umweltschutz</b>	
<b>1 Punkt:</b> neutraler Beitrag <b>2 Punkte:</b> indirekter positiver Beitrag <b>3 Punkte:</b> direkter positiver Beitrag	<b>2</b>
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>	
Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Umweltschutz.	

Der Schutz der Umwelt geht oftmals auch mit dem Klimaschutz einher. Das zu erarbeitende Konzept soll diverse Wege aufzeigen, durch die die Region Klimaneutral werden soll. Durch eine Vielzahl der Maßnahmen, die durch das Konzept aufgezeigt und anschließend umgesetzt werden sollen, wird auch Umweltschutz betrieben. Somit wird durch das Konzept indirekt und dann durch die Umsetzung der Maßnahmen direkt Umweltschutz betrieben.

**3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen**

<b>1 Punkt:</b>	neutraler Beitrag	
<b>2 Punkte:</b>	indirekter positiver Beitrag	<b>2</b>
<b>3 Punkte:</b>	direkter positiver Beitrag	

**Begründung für Punktevergabe:**

Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Klimaschutz. Mit dem Konzept „Pfade für eine klimaneutrale Region Bayerischer Untermain“ soll eine Strategie erarbeitet werden, um die die Weichen für eine klimaneutrale Region zu stellen. Es sollen Klimaschutzpotenziale gehoben und die Umsetzungsgeschwindigkeit der Maßnahmen erhöht werden. Letztlich soll dies zu einer deutlichen Steigerung der Ambitionen beim Klimaschutz führen und die Region zu einem Vorreiter in Sachen Klimaschutz machen. Klimaschutz auf kommunaler und regionaler Ebene muss als Prozess betrachtet werden, bei dem sich Voraussetzungen (u. a. Situation der Kommune/Region, technische Möglichkeiten, Wirtschaftlichkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen) und Anforderungen (Klimaschutzziele des Bundes und der Länder) stetig ändern. Mit dem Konzept sollen ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen in allen Sektoren und Handlungsfeldern entwickelt und in die Umsetzung gebracht werden.

Die Pfade zur Klimaneutralität sollen u.a. folgende Zielstellungen umfassen:

- Es sollen Pfade zu Treibhausgas-Neutralität 2040 sowie entsprechende Pfade zu 80- bzw. 90-Prozentige Klimaneutralität aufgezeigt werden. Die Ziele sind demnach ambitionierter als die des Bundes.
- Darüber hinaus ist eine Strategie zur „klimaneutralen Kommunalverwaltung“ bis 2035 zu entwickeln.

**4. Bezug zum Thema „Demographie“**

<b>1 Punkt:</b>	neutraler Beitrag	
<b>2 Punkte:</b>	indirekter positiver Beitrag	<b>2</b>
<b>3 Punkte:</b>	direkter positiver Beitrag	

**Begründung für Punktevergabe:**

Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Thema „Demographie“. Wie unter dem vorherigen Punkt beschrieben, sind schon heute viele Auswirkungen des Klimawandels in der Region bayerischer Untermain sicht- und messbar. Um diese Auswirkungen möglichst gering zu halten und somit auch die Region für nachfolgende Generationen besser zu machen, strebt das Konzept an, diese Auswirkungen abzumildern. Des Weiteren ist zu diesem Punkt zu sagen, dass in der Phase 4 „Akteursbeteiligung“ die Interessen aller Generationen gehört und in das Konzept integriert werden.

<p><b>5. Beitrag zu Handlungsziel</b> „Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur At-traktivitätssteigerung der Kommunen z.B. durch neue Wohn- oder Versorgungsformen“</p> <p><b>aus Entwicklungsziel</b> „Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen“</p>	
<b>1 Punkt:</b>	geringer messbarer Beitrag
<b>2 Punkte:</b>	mittlerer messbarer Beitrag
<b>3 Punkte:</b>	hoher messbarer Beitrag
<b>3</b>	
<p><b>Begründung für Punktevergabe:</b></p> <p>Das Projekt leistet einen hohen messbaren Beitrag zum Handlungsziel. Das Konzept schafft die Grundlage zum nachhaltigen Umbau der Energie-versorgung in der Region und Ihren Kommunen, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Aufbau von Wärmenetzen</li> <li>• Erzeugung regenerativer Energie im Strom und Wärmesektor,</li> <li>• Anschub von energetischen Quartiersanierungskonzepten,</li> <li>• Auflösung von Abhängigkeiten von Energieimporten</li> </ul> <p>Durch diese Maßnahmen entwickeln sich die einzelnen Kommunen weiter und werden so allgemein attraktiver als Wohnstandort für die bereits vorhandene Bevölkerung oder Menschen, die über einen Zuzug in die Region nachdenken</p>	

<p><b>6. Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b> (Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)</p>	
<b>1 Punkt:</b>	mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel
<b>2 Punkte:</b>	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen
<b>3 Punkte:</b>	mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen
<b>1</b>	
<p><b>Begründung für Punktevergabe:</b></p> <p>Das Projekt leistet einen mittelbaren Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel: Entwicklungsziel 2: Die Innen- und Außendarstellung der Region optimieren</p> <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Außendarstellung der Gesamtregion als Region, die im Bereich der Energiewende und des Klimaschutzes eine Vorreiterrolle einnimmt. Dies führt dazu, dass sich die Region nach innen als innovativer und attraktiver Standort präsentiert, die investiert, um Lebensgrundlagen zu bewahren. Gleichzeitig wirkt sich das Konzept ebenso positiv nach außen aus.</p>	

<p><b>7. Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen</b> (Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)</p>	
<b>1 Punkt:</b>	messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel
<b>2 Punkte:</b>	messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen
<b>3 Punkte:</b>	
<b>2</b>	

messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen
<p><b>Begründung für Punktevergabe:</b></p> <p>Das Projekt leistet einen messbaren Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen:</p> <p>Handlungsziel 1.3: „Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung des Anteils der E-Mobilität am Individualverkehr“</p> <p>Im Rahmen der Konzepterstellung wird der Verkehrssektor sowohl aus energetischer Sicht wie auch im Hinblick auf territoriale Emissionsbelastungen betrachtet. Zurückliegende Untersuchungen haben gezeigt, dass der Verkehrssektor einen großen Einfluss auf die regionale Treibhausgasbilanz hat. Es ist davon auszugehen, dass die Elektrifizierung des MIV als wichtiger Baustein zur Reduzierung lokaler/regionaler Emissionsbelastungen identifiziert und herausgestellt werden wird. Im Maßnahmenprogramm des Konzeptes können demnach konkrete Vorschläge zum Ausbau der Elektromobilität in der Region erarbeitet werden, die anschließend umgesetzt werden sollen.</p> <p>Handlungsziel 5.3.: „Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich - Regionalmarketing -“</p> <p>Das Projekt leistet wie unter Punkt 6 „Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen“ bereits beschrieben einen positiven Aspekt zur Innen- und Außendarstellung der Region. Diese Darstellung der Region zu optimieren ist ein zentraler Punkt des Regionalmarketings. Damit wird auch zu diesem Handlungsziel ein wichtiger Beitrag geleistet, wenn sich die Region mit diesem Konzept dementsprechend aufstellt und dies auch nach innen und außen kommuniziert.</p>

<b>Summe Zusatzpunkte:</b>	<b>3</b>
----------------------------	----------

<b>8. Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet</b>	
<b>1 Punkt:</b>	nur lokale Bedeutung / Nutzen
<b>2 Punkte:</b>	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes
<b>3 Punkte:</b>	überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)
<b>3</b>	
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>	
Das Projekt hat eine überregionale Bedeutung über die Grenzen des LAG-Gebietes hinaus, da das Projektgebiet auch größer ist als die LAG selbst. Im Beteiligungsprozess werden somit Vereine, Verbände und weitere Akteure aus allen Teilräumen integriert.	

<b>9. Grad der Bürgerbeteiligung</b>	
<b>1 Punkt:</b>	nur bei Planung oder Umsetzung
<b>2 Punkte:</b>	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb
<b>3 Punkte:</b>	bei Planung, Umsetzung und Betrieb
<b>2</b>	
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>	

Im Rahmen der Akteursbeteiligung (Phase 4) – also während der Umsetzungsphase des Projektes - werden alle relevanten Akteure und Experten aktiv in das Projekt eingebunden. Diese kommen u.a. aus folgenden Bereichen: Verwaltung, Wirtschaftsverbände, Vereine, Umweltverbände und Genossenschaften. Des weiteren lebt dann die Umsetzung des Konzeptes von einer großen Zahl an Bürger\*innen, die sich beteiligen. Somit findet die Bürgerbeteiligung in zwei Phasen statt.

<b>10. Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)</b>	
<b>1 Punkt:</b>	Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten
<b>2 Punkte:</b>	Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten <span style="float: right;"><b>3</b></span>
<b>3 Punkte:</b>	Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>	
<p>Mit der Schaffung einer regionsübergreifenden Strategie zur Klimaneutralität inkl. Maßnahmenkonzept trägt das Projekt zur Vernetzung von verschiedenen Akteuren aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Vereinen und BürgerInnen bei. Die Zusammenarbeit und der Austausch von Akteuren der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung aus den verschiedenen Teilen der Region wird damit intensiviert. Insbesondere im Hinblick auf das Maßnahmenkonzept schafft das Projekt eine Basis um zum einen regionsübergreifend und Akteursgruppen übergreifend an einem Leuchtturmprojekt zuarbeiten. Zum anderen wird innerhalb der Metropolregion FrankfurtRheinMain (u.a. der Regionalverband Frankfurt RheinMain ist ebenfalls Treiber beim Klimaschutz) im Handlungsfeld Klimaschutz eine bessere Vernetzung hergestellt. Ebenso bietet das Projekt Potenzial für eine intensive Vernetzung mit Akteuren in benachbarten Kommunen und Landkreisen in Unterfranken sowie dem benachbarten Neckar-Odenwald-Kreis, wo bereits ein fachlicher Austausch bzw. projektbezogene Kooperationen gepflegt werden.</p>	

Punktebewertung der Pflichtauswahlkriterien	
Erreichte Punktzahl <b>Pflichtauswahlkriterien</b> (ohne Zusatzpunkte):	16
Erreichte <b>Zusatzpunkte</b> für das Projekt:	3
Erreichte <b>Gesamtpunktzahl</b> bei den Pflichtauswahlkriterien:	19

**2. Regionale Kriterien der LAG**  
(je erfülltes Kriterium ist ein Punkt möglich)

Regionale Kriterien mit Punktebewertung von 1 bis 3		Erreichte Punktzahl
<b>1. Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit (max. 3 Punkte)</b>		
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit	<b>2</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit und Printmedien	

		Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit, Printmedien, Internet
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>		
Das Projekt wird über die Pressearbeit, sowie den Internetauftritt der Zentec und der Gebietskörperschaften bekannt gemacht.		

<b>2. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (max. 4 Punkte)</b>			
		Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze	<b>1</b>
		Beitrag zum Aufbau einer neuen WSK	
		Beitrag zur Weiterentwicklung einer bereits bestehende WSK	
<b>x</b>		Beitrag zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>			
Das Projekt greift die bestehenden Bemühungen zum Klimaschutz aus dem bürgerschaftlichen Engagement auf und führt diese zusammen. Im Rahmen der Akteursbeteiligung werden eine Vielzahl an Akteuren befragt und in das Konzept integriert.			

Punktebewertung der Regionalen Kriterien	
Erreichte Punktzahl <b>Regionale Kriterien</b>	<b>3</b>

### 3. Gesamtbewertung

Gesamtbewertung	
Erreichbare Maximalpunktzahl aus Pflichtauswahl und Regionalen Kriterien:	31
Erforderliche Mindestpunktzahl für Auswahl:	16
Erreichte Punktzahl für Projekt:	
- Übertrag aus Pflichtkriterien	<b>19</b>
- Übertrag aus Zusatzpunkten	<b>3</b>
- Übertrag aus regionalen Kriterien	<b>3</b>
Gesamtpunktzahl	<b>25</b>

Großwallstadt, den 15.08.22  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift der Geschäftsführung